Publikationen
des Vereins Stalg Moosburg e.V.

Dr. Dominik Reither

Internment Camp No 6 Moosburg

Ein Internierungslager in der US-Zone 1945-1948

Das Internierungslager Moosburg bestand von Juni 1945 bis April 1948. Hier hielten die Amerikaner Funktionsträger des nationalsozialistischen Deutschlands fest, außerdem Personen, die sie als Gefahr für die Sicherheit einschätzten sowie mutmaßliche Kriegsverbrecher.

Organisatoren des Holocaust, ein Teilnehmer der Wannseekonferenz, die Leiter des NS-„Euthanasieprogramms“, KZ-Ärzte, Förderer von Hitler aus Adel und Wirtschaft, ein oberster SA-Führer, Hitlers „Hoffotograf“ und sein Fahrer, hohe Militärs, Verwaltungsbeamte und Richter, tausende Funktionsträger aller Hierarchieebenen der NSDAP und ihrer Gliederungen sowie Angehörige des Widerstands – sie alle waren im Internierungslager Moosburg.

Wie waren die Lebensbedingungen im Lager? Wie lief die Entnazifizierung der Insassen ab? Wie standen die Internierten zum Nationalsozialismus? Diesen und weiteren Fragen geht der Autor nach. Er behandelt damit ein bisher wenig beachtetes Thema der unmittelbaren Nachkriegszeit. Dabei stützt er sich auf umfangreiches Aktenmaterial verschiedener Archive sowie auf zahlreiche Berichte von Internierten.

Paperback 372 S.	ISBN 978-3753482316	€ 26,99
E-Book	ISBN 978-3754386361	€ 17,99

Im Buchhandel oder online (www.bod.de und andere)
Stalag Moosburg e.V. (Hrsg.), 2021

Dr. Dominik Reither

Stalag VII A Moosburg

Ein Kriegsgefangenenlager 1939-1945

Das Stalag VII A in Moosburg war eines der größten deutschen Kriegsgefangenenlager im 2. Weltkrieg. Mehr als 150.000 Gefangene wurden dort von 1939 bis 1945 registriert und in Arbeitskommandos im Wehrkreis VII (Südbayern) eingesetzt.

Die zum 70. Jahrestag der Befreiung des Lagers erschienene Broschüre befasst sich erstmalig wissenschaftlich dokumentiert mit verschiedenen Aspekten des Lagers, wie Bau und Befreiung, Versorgung der Gefangenen, Arbeitseinsatz, Freizeit oder Kontakt der Gefangenen zur Bevölkerung. Die einzelnen Kapitel geben einen Überblick, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht alle Archive und Quellen ausgewertet werden konnten.

Paperback 80 S.	ISBN 978-3750408340	€ 9,80
E-Book	ISBN 978-3750472785	€ 5,99

Im Buchhandel oder online (www.bod.de und andere)
Stalag Moosburg e.V. (Hrsg.), 2015

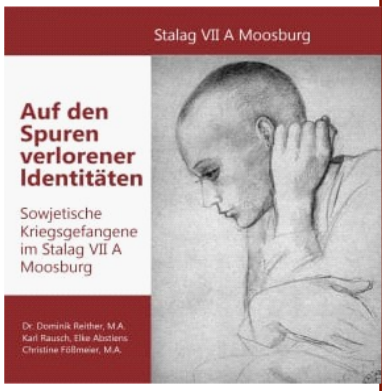
Stalag Moosburg e.V. - www.stalag-moosburg.de

03.2022

Dr. Dominik Reither, Elke Abstiens, Karl Rausch, Christine Fößmeier

Auf den Spuren verlorener Identitäten

Sowjetische Kriegsgefangene im Stalag VII A Moosburg



Sowjetische Kriegsgefangene hatten im 2. Weltkrieg unter deutlich schlechteren Bedingungen zu leiden als die übrigen Gefangenen. Obwohl sie die zweitgrößte Gruppe im Kriegsgefangenenlager Stalag VII A in Moosburg darstellten, sind ihre Schicksale bislang häufig nur in pauschalen Zusammenhängen betrachtet worden.

Die vorliegende Publikation „Auf den Spuren verlorener Identitäten" zeigt die ideologische Situation und die prekären Lebensbedingungen der sowjetischen Kriegsgefangenen auf, ebenso aber Besonderheiten im Stalag VII A. Wie stellte sich hier die Lagerleitung gegen die berüchtigten Aussonderungen? Wie entfaltete eine Widerstandsgruppe – die B.S.W. – ausgehend vom Moosburger Lager ihre Wirkung noch über Südbayern hinaus? Neu erschlossene oder erstmals in ihren Inhalten und Aussagen gesichtete Quellen mit Tausenden von Registrierungsnummern und penibel geführten Dokumenten öffnen auch den Blick auf die Einzelschicksale. Die Namen der Toten werden zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder genannt, und manches Gesicht ist nun in all seiner Individualität wieder sichtbar.

Drei wissenschaftlich fundierte Beiträge der Historiker Dr. Dominik Reither und Karl Rausch, Elke Abstiens und der Kunsthistorikerin Christine Fößmeier nähern sich dem Thema aus historischen, wie aus menschlichen Blickwinkeln an.

Paperback 240 S., ISBN 978-3746096087 € 29,90
E-Book ISBN 978-3746088389 € 15,99
Im Buchhandel oder online (www.bod.de und andere)
Stalag Moosburg e.V. (Hrsg.), 2018

Dr. Dominik Reither

Zwischen Hakenkreuz und Sternenbanner

Kriegsende und Nachkriegszeit in Moosburg

Plötzlich war der Krieg zu Ende. US-Truppen besetzten am 29. April 1945 Moosburg und befreiten das Kriegsgefangenenlager Stalag VII A mit mehreren zehntausend Insassen. Die Tage des Umbruchs zwischen Hakenkreuz und Sternenbanner waren der Auftakt eines langen, wechselvollen Weges hin zu einer neuen Normalität – ein Alltag zwischen Krieg und Frieden begann.

Am 14.08.1949 fanden hier, wie überall in der gerade entstehenden Bundesrepublik, die Wahlen zum ersten Deutschen Bundestag statt. Zwischen April 1945 und August 1949 liegen nur etwas über vier Jahre. In dieser Zeit änderten sich die Lebensbedingungen in Deutschland, aber auch in Moosburg in vielfältiger Weise. Es entstand in vielerlei Hinsicht eine Ausnahmesituation. Diese vier Jahre waren gleichzeitig eine Phase der Umbrüche und Gegensätze. Außerdem wurden gerade in Moosburg in diesen Jahren die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen waren über Jahrzehnte spürbar.

Der Autor beschreibt die letzten Tage des Dritten Reichs, das Kriegsende und die verschiedenen Aspekte der Lebensumstände in der Nachkriegszeit. Er stützt sich dabei nicht nur auf zahlreiche Quellen vor Ort, sondern auch auf umfangreiches, unveröffentlichtes Material in den National Archives in Washington.

Paperback 240 S. ISBN: 9783752647914 € 19,95
E-Book ISBN: 9783752699098 € 12,99
Im Buchhandel oder online (www.bod.de und andere)
Stalag Moosburg e.V. (Hrsg.), 2020